



## **BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG**

der Gemeinderät\*innen Georg Prack, BA, Viktoria Spielmann, BA, Mag.<sup>a</sup> Barbara Huemer, David Ellensohn und Freund\*innen (GRÜNE),  
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 10.12.2020  
zu Post 1 der heutigen Tagesordnung (zur Generaldebatte) betreffend

### **35 Stunden Woche für die Held\*innen der Krise**

#### **B E G R Ü N D U N G**

Die COVID-19-Krise hat die ungleiche Verteilung von Arbeit verstärkt: Auf der einen Seite sind viele Menschen überlastet und erkranken sogar daran. Auf der anderen Seite steigt die Erwerbsarbeitslosigkeit enorm an. Beispiele aus anderen Ländern, die Stadt Göteborg und bereits viele Unternehmen zeigen, dass eine Verkürzung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich allen nützt.

Als Stadt müssen wir uns besonders gut um die kümmern, die sich um uns kümmern: von den Pfleger\*innen, die sich um Ältere kümmern, bis zu den Kindergärtner\*innen, die sich um die Kleinsten kümmern. Von der Müllabfuhr bis zu Rettung und Feuerwehr. Diese Menschen haben mehr verdient als Applaus.

Eine generelle Arbeitszeitverkürzung in allen Branchen muss das Ziel sein. Die Stadt Wien aber sollte mit gutem Beispiel vorangehen und in allen Betrieben der Stadt bei vollem Lohnausgleich die Vollarbeitszeit auf 35 Stunden in der Woche reduzieren. Damit werden die Beschäftigten entlastet, 7.000 neue Arbeitsplätze geschaffen und der Lohn der Teilzeitbeschäftigten, die mehrheitlich weiblich sind, wird erhöht.

Die unterzeichnenden Gemeinderät\*innen stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

#### **BESCHLUSSANTRAG:**

Der Wiener Gemeinderat spricht sich dafür aus, die Arbeitszeit für Bedienstete der Stadt Wien auf eine 35 Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich zu reduzieren.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.

Wien, am 10.12.2020